

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

meistens ist weniger mehr. Dies gilt vor allem in der Politik. Daher mein heutiger Appell an die Mitglieder des Deutschen Bundestages, die jetzt vor dem 2. Advent bereits fleißig an ihren Wahlprogrammen schreiben: Bitte lernt aus den Fehlern der vergangenen Legislatur! Und damit meine ich nicht nur, dass eine neue Regierung miteinander und nicht gegeneinander regieren sollte. Ich meine vielmehr, dass sowohl die ÖPNV-Branche als auch unsere Kolleginnen und Kollegen bei den Aufgabenträger, den Verbänden und den Ländern seit der Pandemie in einer Art Dauerkrisenmodus versuchen, die Vorgaben der Politik vor Ort beim Kunden zu erfüllen. Erst das 9-Euro-Ticket, dann das 49-Euro-Ticket und bald das 58-Euro-Ticket. Wir leisten das gemeinsam. Sehr erfolgreich. Doch ohne ein dauerhaftes Bekenntnis der Politik wird das nicht länger funktionieren. Die Geduld ist bei vielen Umsetzenden am Ende. Überstunden und Unsicherheiten hoch wie nie. Es ist daher jetzt für alle Wahlprogramme der Parteien wichtig, sich zum Deutschlandticket zu bekennen und endliche Verlässlichkeit zu schaffen. Alles andere würde Vertrauen verspielen und Resignation erzeugen. Hiervon hatten wir in der Vergangenheit genug. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen besinnlichen 2. Advent.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Einigung nach zähen Tarifverhandlungen

Am vergangenen Dienstag einigten sich OVN mit ver.di auf einen neuen Lohntarifvertrag im privaten Omnibusgewerbe in Schleswig-Holstein. Vorausgegangen waren komplizierte und von zahlreichen Streiks begleitete, sehr zähe Verhandlungen. Der teure und schmerzhafteste Abschluss wird seitens des OVN mit klaren Erwartungen an die Verantwortlichen verbunden, die Busunternehmen in die Lage zu versetzen, die Kostensteigerungen auch tragen zu können.

[Zur OVN-Pressemitteilung](#)



Verkehrssicherheit und Inklusion

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) hat in dieser Woche erstmalig den Vision Zero Award verliehen und damit drei herausragende Projekte ausgezeichnet, die einen wegweisenden Beitrag zu einer Welt ohne Verkehrstote und Schwerverletzte leisten. Christiane Leonard hielt in ihrer ehrenamtlichen Eigenschaft als DVR-Vizepräsidentin die Laudatio für den 2. Preis. Dieser ging wohl verdient an den Rehasportverein Mühlhausen. Dieser sensibilisiert Menschen für die Bedürfnisse von Personen mit eingeschränkter Mobilität anhand eines Rollstuhlparcours und mit dem Abschluss eines Rollstuhlführerscheins. Eine tolle Initiative für Inklusion, die uns Dinge aus einem neuen Blickwinkel erkennen lässt. (Foto: Lukas von Loeper/DVR)

[Zum Award und den Preisträgerprojekten](#)



Safety First...

... das ist die zentrale Devise der Busunternehmen. Entsprechend war es eine Selbstverständlichkeit, dass die neueste Sicherheitstechnik bei Bussen im Fokus stand, als der technische Ausschuss des bdo diese Woche das Neu-Ulmer Werk von Daimler Buses besuchte. Dazu gehörte auch eine praktische Demonstration, wie die Sicherheitssysteme in ÖPNV- und Reisebussen wirken. Es ist schon beeindruckend, hautnah zu erleben, wie ein Notbremsassistent einen Bus aus voller Fahrt sicher vor einem Hindernis zum Stehen bringt. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen beim Daimler für die tolle Betreuung und das spannende Programm.





Pauschalreisen: Erster Kompromiss

Der Entwurf der EU-Pauschalreiserichtlinie ist ein Bürokratiemonster. Die intensiven Gespräche des bdo in Berlin und Brüssel zeigen nun Wirkung. Die ungarische EU-Ratspräsidentschaft hat Kompromissvorschläge vorgelegt. Die Vorgabe von Höhe und Fristen der Anzahlungen soll gestrichen und eine unkompliziertere Definition der Pauschalreise eingeführt werden. Dennoch muss insbesondere bei den Storno-Rechten nachgebessert werden. Die Haftung wegen außergewöhnlicher Umstände war für die Reisebranche und gerade für den Busmittelstand während COVID-19 ein K.o. Nun sollen Kunden auch bei Ereignissen an ihrem Abreise- oder Wohnort kostenlos stornieren können. Das geht zu weit.

Keine Daten-Schnellschüsse

„Datenmärkte 2024“, so lautete der Titel der BMDV-Fachkonferenz, bei der der bdo diese Woche die Interessen der Busbranche einbrachte. Es ging u. a. um zentrale Themen wie Echtzeitdaten im ÖPNV und das geplante Mobilitätsdatengesetz. Der bdo betrachtet die Entwicklungen mit Skepsis. Zusätzliche bürokratische Hürden wären kontraproduktiv. Stattdessen fordert der Verband praxistaugliche Schnittstellen ohne unnötige Belastungen. Vor allem darf es keine Schnellschüsse geben. Das Mobilitätsdatengesetz darf auf keinen Fall im Hau-Ruck-Verfahren durch den Bundestag gepeitscht werden. Hier bedarf es sorgfältiger Beratungen.



Verabschiedung Klaus Sedelmeier

Im Rahmen eines ganz besonderen Festaktes wurde gestern Klaus Sedelmeier für 34 Jahre engagierte Arbeit im Verband, davon 15 Jahre als WBO-Präsident gewürdigt. bdo Vorstandsmitglied Karl Reinhard-Wissmüller lobte im Rahmen seiner Festrede den unermüdlichen persönlichen Einsatz Sedelmeiers für die Belange des Busmittelstands nicht nur in Baden-Württemberg, sondern auch in Berlin und Brüssel. Auch wenn er in seinem Unternehmen weiter tätig sein wird, wünschen wir ihm für die nun frei gewordene Zeit alles Gute!

bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN



BUS₂BUS
DIE FACHMESSE FÜR MOBILITÄT

15. – 16. APRIL 2026
MESSEGELÄNDE BERLIN

bus2bus.berlin

SAVE THE DATE

bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN

STRATEGIEPAPIER

Regierung will autonomes Fahren in die Praxis umsetzen

Die Bundesrepublik hat schon vor Jahren gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen, um autonomes Fahren zu ermöglichen. Die Umsetzung erfolgt jedoch langsam. Das soll sich nun ändern.

Frankfurter
Allgemeine

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Hier fährt der Bus ohne Sie weiter

Die Buslinie 400 verbindet Annaberg-Buchholz und Dresden. Sie fährt auch durch die Kleinstadt Wilsdruff. Dort allerdings können Fahrgäste je nach Fahrtrichtung nur ein- oder aussteigen. Der Grund für diese kuriose Regelung ist eine fehlende Mitfinanzierung des Landkreises.

MDR

Einstimmige Entscheidung

Stendal: Kreistag stimmt für Deutschlandticket – lässt aber Hintertür offen

Der Kreistag in Stendal hat am Donnerstag den Weiterbestand des Deutschlandtickets in der östlichen Altmark diskutiert – und am Ende einstimmig entschieden. Das Ticket soll demnach auch 2025 angeboten werden. Im vergangenen Jahr hatten die Abgeordneten in einer ersten Entscheidung die Fortführung abgelehnt – und damit deutschlandweit für Schlagzeilen gesorgt.

MDR

Bundestagswahl 2025

Jetzt aber schnell

Kandidatenlisten, Stimmzetteldruck, Briefwahl: Die vorgezogene Neuwahl muss in viel kürzerer Zeit als sonst organisiert werden. Welche Probleme wirft das auf, welche Fristen gelten? Ein Überblick.

Süddeutsche Zeitung



bdo | Thinkbus 2025

Berlin

Am 25. März 2025

Weitere Informationen folgen.

21. bdo | Fastenfischessen

bdo-Hauptgeschäftsstelle, Reinhardstr. 25, 10117 Berlin

Am 25. März 2025

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____

Veranstaltungspartner _____



NESTE
Change rules on renewables

IVECO
BUS



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

